Aus der Region

Aus der Region: Die Welt der Zugvögel im Fokus

Beigetragen von JNN am 07. Okt 2024 - 16:13 Uhr

Die 16. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer finden vom 12. bis zum 20. Oktober statt und halten rund 250 Angebote bereit. Der Knutt (Foto) und Mauretanien mit seinem bedeutenden Überwinterungsgebiet Banc d'Arguin bilden dieses Jahr den thematischen Schwerpunkt.

Im Wattenmeer findet jetzt, da der Herbst Einzug hält, wieder ein besonderes Spektakel statt: Millionen Zugvögel treffen aus ihren nordischen Brutgebieten bei uns ein, um sich für die Weiterreise bis nach Südafrika zu stärken oder um hier den Winter zu verbringen. Passend dazu hatte kürzlich Peter Südbeck, der Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, gemeinsam mit dem Zugvogeltage-Team das Programm der 16. Zugvogeltage vorgestellt.

Vom 12. bis zum 20. Oktober steht allen die Tür offen, um sich von der faszinierenden Welt der Zugvögel begeistern zu lassen und zu erfahren, warum das Wattenmeer darin eine essentielle Rolle spielt. Hierzu werden rund 250 Veranstaltungen von Borkum bis Wangerooge und auf dem Festland zwischen dem Dollart und der Unterelbe angeboten. Das vielfältige Programm hält für alle Interessens- und Altersgruppen passende Formate bereit. Rund 90 Veranstaltende tragen zur Vielfalt und hohen Qualität des Programms bei.
In diesem Jahr steht Mauretanien mit dem bedeutenden Überwinterungsgebiet Banc d'Arguin im Fokus der Zugvogeltage. Peter Südbeck führt hierzu aus: „Der Nationalpark Banc d'Arguin und das Wattenmeer sind Schlüsselstandorte auf dem Ostatlantischen Zugweg der Vögel. Die Wadden Sea Flyway Initiative hat eine partnerschaftliche Dynamik zwischen den Gebieten entlang der Zugroute in Gang gesetzt. Eine Stärkung der Partnerschaft ist essenziell für den Zugvogelschutz, beispielsweise auch für den Knutt, den diesjährigen Titelvogel der Zugvogeltage. Seine Überlebensstrategien zwischen den arktischen Brutgebieten und den afrikanischen Überwinterungsgebieten werden während der 16. Zugvogeltage besonders thematisiert." Zwei Kollegen aus dem mauretanischen Schutzgebiet werden als Gäste zu den Zugvogeltagen erwartet.

Zentrale Anlaufpunkte für Interessierte sind die festen Beobachtungsstationen am Pilsumer Leuchtturm, am Speicherbecken in Neßmersiel, am Vareler Hafen und in Dorum-Neufeld. Hier stehen erfahrene Fachleute bereit, um bei der Erkennung und Bestimmung von Zugvögeln zu unterstützen und interessante Hintergrundinformationen zu teilen. Hochwertige Ferngläser und Spektive vor Ort ermöglichen den Gästen ein beeindruckend nahes Erlebnis der Vogelwelt.

Zusätzlich finden sich viele Möglichkeiten zur „mobilen Vogelbeobachtung" im Programm: Exkursionen zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bus, Zug oder Schiff. Zahlreiche Indoor-Angebote ergänzen das vielfältige Repertoire der Zugvogeltage. Dabei finden sich vom Zugvogel-Laternebasteln über Musik bis hin zu Kunstausstellungen und wissenschaftlichen Vorträgen für alle Altersgruppen und vogelkundliche Interessierte passende Formate. Auch die neue, eigentlich saisonale Ausstellung zur Flussseeschwalben-Kolonie am Banter See in Wilhelmshaven wird für die Zugvogeltage noch einmal geöffnet.
Viele Zugvogel-Fans freuen sich schon besonders auf den Zugvogeltage-Aviathlon. Hier treten die verschiedenen Inseln und Festlandsregionen gegeneinander an, um die höchstmögliche Anzahl an Vogelarten in der Region zu entdecken. Spannung und Wettbewerb sind garantiert, und die Frage am Ende lautet: Wer wird in diesem Jahr die Nase vorn haben?

Diese Frage wird am 20. Oktober beim abschließenden großen Zugvogelfest im Gästehaus Horumersiel beantwortet. Dort besteht noch einmal Gelegenheit, sich umfassend über die Zugvögel des Wattenmeeres und Beobachtungsmöglichkeiten zu informieren. Außerdem werden dort unter allen Teilnehmenden der diesjährigen Kinderaktion zehn Ferngläser der Firma Minox verlost. Alle Kinder bis 14 Jahre sind aufgerufen, ihre Lieblingszugvögel und ihre Abenteuer in den Überwinterungsgebieten in Afrika zu zeichnen. Alle bei den Nationalpark-Häusern und der Nationalparkverwaltung eingereichten Bilder werden zusätzlich auf dem Zugvogelfest ausgestellt.

Jan Wagner, der in der Nationalparkverwaltung die diesjährige Programmgestaltung koordiniert: „Die Zugvogeltage schaffen es, für die Zugvögel und das Wattenmeer Begeisterung zu entflammen. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die während der 16. Zugvogeltage das einzigartige Phänomen des Vogelzugs selbst mit uns erleben und in die faszinierende Welt des Wattenmeers und seiner Artenvielfalt eintauchen möchten."

Das gesamte Programm der 16. Zugvogeltage und viele weitere Informationen finden sich auf www.zugvogeltage.de und in allen Informationseinrichtungen des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Tagesaktuelle Infos, Fotos und Veranstaltungstipps gibt es auch auf https://www.facebook.com/zugvogeltage

TEXT: NAT.PARK NIEDERS. WATTENMEER/IMKE ZWOCH
FOTO: MARCUS SÄFKEN

Article pictures

